

Projektwettbewerb Turnhallen/Aula Hagen, Altdorf

Presstext für Orientierung vom 28. Februar 2012, 08.00 Uhr

Die zwei Turnhallen mit Aula und zwei Wohnungen auf dem Schulhausareal Hagen an der Bahnhofstrasse in Altdorf erfüllen die heutigen Anforderungen an den Schul- und Vereinsbetrieb nicht mehr. Die Anlagen stammen aus den fünfziger Jahren und müssen bautechnisch saniert werden. Im Vorfeld wurden verschiedene Sanierungsvarianten studiert. Im Mai 2011 hat die Gemeindeversammlung einem Planungskredit für einen Abbruch und Neubau der Anlagen zugestimmt. Zur Findung des besten Projektes hat der Gemeinderat einen Projektwettbewerb gemäss Normen des SIA durchgeführt. Es haben über 120 Interessierte die Planungsunterlagen abgeholt. Schlussendlich wurden 84 Projekte eingereicht. Eine Wettbewerbsjury hat anfangs Februar 2012 über die Projekte entschieden und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt „Weg + Platz“ des Architekturbüros Gérard Prêtre Architekten AG aus Zürich weiterzubearbeiten. Neben dem Siegerprojekt wurden weitere fünf Projekte mit einer Preissumme ausgezeichnet.

Der Gemeinderat rechnet damit, dass der Baukredit anlässlich der Urnenabstimmung vom 25. November 2012 zur Abstimmung vorgelegt werden kann. Erste Abschätzungen ergeben Kosten von rund Fr. 13 Mio. Das Projekt beinhaltet eine Dreifachturnhalle und eine 200 m² grosse Aula mit den notwendigen Nebenräumen. Das Projekt „Weg + Platz“ zeichnet sich mit folgenden Merkmalen aus:

„Weg + Platz“ ist ein klares, gekonnt gemachtes Projekt von hoher Qualität, welches vor allem durch seine der Aufgabe und dem Ort angemessene Haltung überzeugt. Dank der kompakten Gebäudeform und dem moderaten Glasanteil der Fassade sind die Rahmenbedingungen für den Minergie Standard günstig. Diese Gebäudeeigenschaften ergeben auch kostenmässig ein günstiges Projekt. Das von der Jury ausgewählte Projekt besticht zudem durch seine Einfachheit der kostenbewussten Umsetzung der Raumvorgaben.

Die städtebauliche Setzung der Volumen und ihre ortsbauliche Eingliederung überzeugt. Das Aufteilen des Raumprogramms in zwei Baukörper ergibt zwei Massstäbe. Einer bezieht sich auf die bestehenden Schulhäuser, der andere auf die kleineren Ein- und Mehrfamilienhäuser entlang der Bahnhofstrasse. Besonders gelungen ist der strassenseitige Auftakt zu der Anlage mit dem vorgelagerten eingeschossigen Baukörper, welcher auf angenehme Art zwischen dem Strassenraum und den hohen, dahinterliegenden Turnhalle und Aula vermittelt. Ab der Bahnhofstrasse führen drei parallele Wege zum heutigen Pausenplatz. Der mittlere Weg führt den Fussgänger auf attraktive Weise in das Gebäude und von dort über den Pausenhof zu den Zugängen der hinteren Schulhäuser. Das hofseitige Vordach zoniert den grossen Pausenplatz in zwei gut proportionierte Raumkammern.

Die innere Organisation ist einfach und klar. Die räumliche Beziehung zwischen der Turnhalle und den Nebenräumen ist sehr direkt und attraktiv. Der Tageslichteinfall via Oblicht wird gekonnt inszeniert. Das unterteilbare und von zwei Seiten zugängliche Foyer erschliesst einerseits die Aula und andererseits die Turnhallen. Die stirnseitige Belichtung der Turnhalle schafft bei der Unterteilung gleiche Bedingungen für alle drei Teile. Die Aula ist zweiseitig über Eck Richtung Norden natürlich belichtet.

Die zentrale architektonische Idee, den Sockelbereich (Erdgeschoss) differenziert zu materialisieren und das Ensemble und dadurch in sich ähnlich verhaltenden Kontext (Schulhäuser Marianisten und Bernarda) zu verankern, verleiht der Anlage eine ortsspezifische Identität.

Alle Wettbewerbsprojekte sind jeweils am Donnerstag, 1./8. März 2012, 17.00 – 19.00 Uhr, Freitag, 2./9. März 2012, 17.00 – 19.00 Uhr, und Samstag, 3./10. März 2012, 14.00 – 16.00 Uhr, in einer Lagerhalle (weisse Stahlblechhalle), am Waldweg vis à vis Aldi öffentlich ausgestellt.

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Christine Widmer Baumann, Gemeindepräsidentin

Tel. 041 870 51 17

Natel 079 336 44 34

Anton Arnold, Leiter Bauabteilung, Projektleitung

Tel. 041 874 12 70

Natel 079 452 44 88

Mail anton.arnold@altdorf.ch